Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 22

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Renntnis ist für alle Vereine von größter Wichtigkeit. Sie allen zu vermitteln, ist die Aufgabe des Weltverbandes. Er will den angeschlossenen Vereinen Gelegenheit dieten, sich mit den Bestrebungen zur Förderung der christlichen Erziehung, wie sie in den verschiedenen Ländern zutage treten, bekannt zu machen, sich gegenseitig über die Vorteile und Nachteile der einzelnen Erziehungssysteme zu unterrichten, damit sie, reicher an Ersahrung, um so ersolgreicher wirken können. Daneben will er die Vereine zu eifriger Tätigkeit ermuntern, damit sie, der eine an dem Beispiel des andern sich stärkend, nicht erlahmen in der Förderung

lV. **Faittel zur Förderung dieses Zweckes**. 1. Die angeschlossenen Bereine unterstützen sich gegenseitig mit dem einschlägigen Material. Sie tauschen ihre Satungen, Organe und Jahrbücher aus. 2. Ihre Bertreter versammeln sich in angemessenen Zeiträumen bold in tem einen, bald in dem anderen Lande und beraten über die Ziele des Weltverbandes und die Mittel zu deren Förderung. 3. Sie errichten ein Büro, welches die Bermittelungsstelle zwischen den Bereinen bildet. An dieses Büro sind die Satungen, Organe, Jahrbücher usw. in so viel Exemplaren zu senden, als Bereine in dem Berbande sind, vermehrt um das für die Akten des Büros bestimmte Exemplar. An dieses Büro wendet sich ferner ein Berein, falls er Material von den anderen Bereinen wünscht, und macht ihm von dem Ergebnisse schwer bezüglichen Arbeiten Mitteilung. 4. Die Bürosoften übernimmt vorläusig derjenige Berein, dem die Errichtung des Büros von dem Weltverbande übertragen wird.

Pädagogische Chronik.

Solothurn. Lehrer Gifiger in Selzach feiert ben 14. ev. 21. Aug. bas 50 jährige Amtsjubilaum. Behörden, Lehrerschaft vom Rreis Lebern und Schu. ler beteiligen sich intensiv.

54. Sallen. Lehrer Gächter in Rüthi feiert in diesen Tagen sein 50 jah. Lehrerjubilaum. Der würdige Veteran war sast immer in Rüthi. — Bez-Schulrat Lehrer Benz in Marbach, reserierte letthin trefflich über das Thema "Aus der Mappe eines Bezirksschulrates", wobei Disziplin, Konsequenz, Rein-lichseit, Kommen und Gehen, Laune und Parteilichkeit, Schulsprache, Aufsatz zc. zu ihrem Teile kamen. Das gabe mutmaßlich eine flotte Beilage für unser Organ? Herr Bez. Schulrat, bitte um an bist Rücksicht! —

Elfaß. Auf dem Lehrertag in Straßburg wurde ber Rampf gegen bie tath. Religion wie früher an der Tagung in München und zu Dortmund deutlich als Programmpuntt des "Allgemeinen Deutschen Lehrervereins" prokla-

miert. Ift auch anbersmo gang gleich. -

Anterwalden. In Buochs tagte die kantonale Lehrerkonferenz. Hochw. H. Prof. Felix Achermann sprach unter großem Beifall über Erziehung zu Fleiß und Arbeit". Des Weiteren galt die Feier dem 25 jähr. Amtsjubiläum von Sek. Lehrer X. Muff in Buochs. — Lerichte senden leider wenige urschweiz. Sektionen. Wir bedauern das sehr und zwar im Interesse der Zukunft der Lehrerschaft. —

Lehrerverein des Af. St. Gallen. * Prafibent: Lehrer Th. Schonenberger, Gahwil. Bizeprafibent: Sefundarlehrer H. Schwarz, St. Gallen. Aftuar: Lehrer A. Schawalber, Niederuzwil. Kaffier: Lehrer Konr. Mofer, Schonenwegen.

Aargan. * Einen erfreulichen Erfolg bes Lehrmittelinstituts für Bolts- und Mittelschulen von alt Pfarrer und alt Schuline spettor Walter Simmi in Baben registriert die in Palermo erscheinend-

"Italia Scrlastica", indem sie in einer Besprechung der mit dem 7. nationalen geographischen Kongresse Italiens verbundenen Ausstellung geographischen Kongresse Italienischen Abteilung sehr anerkennend der vom Lehrmittelinstitut Walter Gimmi in Baden daran angereihten ausländischen Abteilung erwähnt und diese geradezu als den "Clou" der ganzen Beranstaltung bezeichnet.

Italien. Der fath. Lehrerverein Niccolo Tommaseo gabit 18,000 Mit-

glieber. -

Baden. Die Hauptlehrer erhalten nun 1600—3200 Mf. und zwar in 10 Aufrückungsperioden von je 2 Jahren. Mit dem 47. Jahre ift der Höchstegehalt erreicht. — Die Hauptlehrerinnen beziehen 1600—2400 Mt. und 600 Mt. Wohnungsgeld. In den Städten steigt der Gehalt, den Lebensverhaltniffen gemäß. —

Freußen. Der Minister für Handel und Gewerbe erließ ein Schreiben, um die Pflege des Turnens, Spiels und Sports unter der schulentlaffenen

Jugend zu fordern. -

Der Unterrichtsminister empfiehlt in einem Erlasse, heimische Bau- und Runftbentmaler im Zeichenunterricht ber höheren Schulen und ber Lehrerbildungsanstalten aufzunehmen. —

Prof. Dr. Meumann fommt an bie Leipziger-Universität ale Prof. für

Padagogit und Philosophie. -

Burttemberg. Die Stuttgarter Schul-Zahnklinik konstatiert, daß gesunde Gebisse nur bei 3,4 % der Rinder angetroffen wurden und zwar bei den Rnaben 4,6 und bei den Madchen 2,2 %. Bon den 78,744 Schulkindern Große Stuttgarts wurden 10,16 % das lette Jahr auf ihre Zahnsolidität untersucht.

Pentschland. In ber "Pad. 3tg.", bem Hauptorgane bes "Deutschen Behrervereins", tritt Rettor Trarbach von Elberfeld bafür ein, daß die Rirche auf die Wunder verzichte ober wenigstens auf die — "naturwidrigen". Und ba follen Bischöfe nicht vor dem Eintritte in solche Lehrervereine warnen dürfen?!

Der Fürst Georg zu Schauenburg-Lippe hat dem Ministerium aus seinem eigenen Vermögen 100,000 Mf. zur Verfügung gestellt, um die Beamten- und

Lebrer · Gebälter aufzubeffern.

Bier billige Orientfahrten beginnen am 9., 23. Juli, 6. und 20. August in Triest unter persönlicher Leitung des bekannten Spezialisten für Orientreisen Herrn Jul. Bolthausen in Solingen, der das aussührliche Programm auf Wunsch kostenlos zusendet. Jede Reise dauert 25 Tage und kostet ab Triest dis wieder Triest in der 1. Schiffstl. 520 Mt. und in der 2. 420 Mt. Von Jerusalem aus beginnt die Wagensahrt durch Palästina-Syrien, auf welcher solgende Punkte berührt bezw. geschaut werden; Bethel, el Bire, Lubban, Jakobsbrunnen, Rablus (Sichem), Edal, Garizim, Sammarin, Tantura, Atlit, Haifa, Rarmel, Nazareth (Nai, Tabor, Jesreel, Endor, Gilboa), Rana, Tiberias, See Genezareth (Magdala, Rapernaum) Samach, Derat, Hauran, Mekkadhn, Damaskus, Antilibanon, Baalbek, Libanon, Beirut. Diese um 7 Tage verlängerte Reise endigt ebenfalls in Triest. Im Januar-Februar 1911 sinden wiederum 3 Nil- und 3 Sudanreisen, die sich die Rhartum erstrecken, statt. Das Programm dieser Orientsahrten Nr. 36, 37 und 38 ist bereits erschienen.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten find gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Pädag. Blätter" zu berufen. Was nütt Solidarität in Worten? Die Faten sollen sie befunden. —